

Hans Peter Eibl Johannisbeerweg 10 DE-74348 Lauffen



14.10.2008 erstellt

17.02.2010 ergänzt

14.07.2010 ergänzt

29.12.2010 ergänzt

14.06.2011 ergänzt

27.02.2012 ergänzt

Fon +49 (0)7133 – 21680

Fax +49 (0)7133 – 200235

www.eibl-kontenpruefung.de

eibl@eibl-kontenpruefung.de

USt-ID: DE156765172

unberechtigte Bankgebühren / unzulässige Bankentgelte

Carsten Beckmann stellt in seiner Dissertation⁽¹⁾ zur Erlangung des akademischen Grades Dr. jur. „Girovertragliche Abrechnungskontrolle und die Eibl-Kontenprüfung“ wissenschaftlich fest, dass das (unberechtigte / unzulässige) Entgelt für „Kontopfändung“ das einzige höchstrichterliche beanstandete Entgelt ist, welches alle 50 der von ihm untersuchten Institute „respektierten“. Bei allen anderen, unberechtigten Bankgebühren / unzulässigen Bankentgelten stellte er, mal mehr, mal weniger, meistens aber weniger, die Einhaltung höchst- und obergerichtlicher Rechtsprechung fest.

Willentlich und/oder wissentliche Mißachtung von Gesetz und/oder Rechtsprechung, könnte man dieses Verhalten, u.U. auch als Rechtsbruch und -beugung bezeichnen.

„Beauftragt“ der Kunde sein Institut, für ihn eine Leistung zu erbringen, ist die Bank oder Sparkasse berechtigt, und sofern sich das Entgelt „im Rahmen befindet“, solches in Rechnung zu stellen.

Aus diesem Grunde, ohne Anspruch auf Vollständigkeit (und Rechtsanspruch auf Richtigkeit der Interpretation) hier bekannte, unzulässige / unberechtigte Bankentgelte, soweit diese „keine Leistung für den Kunden darstellen“ und Gegenstand allgemeiner Bank-Betriebskosten sind.

Der XI. Zivilsenat des Bundesgerichtshofes geht bei der Inhaltskontrolle von Entgeltklauseln nach § 307 Abs. 1 und 2 BGB von fünf Grundprinzipien aus; Zitat Dr. h.c. Nobbe Vors. Richter am für Bankrecht zuständigen 11. Zivilsenat in WM 2008, 185ff. „Zulässigkeit von Bankentgelten“, Ergänzungen WM Tagung Kreditrecht 30.09./01.10.2009 in Klammern:

1. Eine Bepreisung von Arbeiten, die keine Dienstleistung für den Kunden (darstellen, sondern von der Bank aufgrund eigener Verpflichtungen oder im eigenen Interesse vorgenommen) werden, ist unzulässig.
2. Unangemessen ist es (weiter), für vertraglich geschuldete Nebenleistungen oder für die Erfüllung von Pflichten zur Vermeidung von sekundären vertraglichen Schadensersatzansprüchen ein Entgelt zu verlangen.
3. (auch) für (Arbeiten und Aufwendungen zur) Erfüllung gesetzlicher Pflichten darf kein Entgelt (ausgeworfen) berechnet werden.
4. Gegen § 307 Abs. 1 und 2 BGB verstoßen Entgeltklauseln, die (einem) dem Kunden im Ergebnis eine Haftung ohne Verschulden auferlegen
5. Klauseln, die eine zeitanteilige Erstattung eines nach einem bestimmten Zeitraum bemessenen Entgeltes bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages ausschließen.

Beim RWS-Bankrechtsseminar „höchst- und obergerichtliche Rechtsprechung“ am 19.06.2009 ergänzt Vors.RiBGH a.D. Dr. h.c. Nobbe:

1. Keine Bepreisung von Arbeiten, die keine Dienstleistung für den Kunden sind, deshalb u.a. keine Rücklastschriftgebühr
2. Keine Bepreisung von Arbeiten zur Erfüllung sekundärer vertraglicher Nebenpflichten, z.B. Mitteilungspflichten
3. Keine Bepreisung von Arbeiten zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten
4. Kein Schadensersatz ohne Verschulden des Kunden
5. Unzulässigkeit von Preisänderungsklauseln, die Zusatzgewinne über Kostenabwälzung hinaus ermöglichen

Unberechtigte Bankgebühren	Urteil vom	Fundstelle
Aktienauftrag	15.12.2000 LG Dortmund 8 O377/00	
Auskunft im Zusammenhang mit unzulässigen, von der Bank ins Kontokorrent eingestellten Gebührenbelastungen		Nobbe, WM-Tagung 30.09./01.10.2009

Unberechtigte Bankgebühren	Urteil vom	Fundstelle
Aussetzungsentgelt Pfändung beim Schuldner	10.03.2010 LG Leipzig	
Bankinterne Anweisung Rücklastentgelt		BGHZ 162, 294, 298; WM* 2005, 874
Bareinzahlung // Barabhebung Ausnahme: a) bei mehr als 5 Buchungen pro Monat b) am Automat berechtigt c) Einzahlungen unbegrenzt und auch keine Buchungspostengebühr	a) 17.01.1989 BGH III ZR 54/88 b) 30.11.1993 BGH XI ZR 80/93 07.05.1996 BGH XI ZR 217/95	Nobbe, WM 2008 (188) Nobbe, WM-Tagung 30.09./01.10.2009
Bearbeitung Reklamation	16.08.2000 LG Köln 26 O 30/00	
Bearbeitungsentgelt Kredit / Darlehen Ausnahme: subventionierte, zweckgebundene Darlehen öffentlicher Programme zur Förderung wirtschaftspolitischer Zwecke	02.12.2010 OLG Dresden 8 U 1461/10 04.08.2010 OLG Bamberg 3 U 78/10 14.06.2010 LG Zweibrücken 1 O 57/10 09.06.2010 LG Leipzig 8 O 1637/10 03.05.2010 OLG Karlsruhe 17 U 192/10 30.11.2009 LG Karlsruhe 10 O 554/09	Nobbe WM 2008 (193)
Bearbeitungsentgelt Nichtzustandekommen Kreditvertrag	08.02.2001 OLG Dresden 7 U 2238/00	WM 2006 (673)
Beleihungswertermittlung/Schätzgebühr	a) LG Dortmund b) OLG München	WM 2006 (673)
Benachrichtigungsentgelt bei Nichteinlösung oder Pfändung	13.02.2001 BGH XI ZR 197/00	Nobbe WM 2008 (188)
Buchungsreklamation	16.08.2000	Nobbe

Unberechtigte Bankgebühren	Urteil vom	Fundstelle
	LG Köln 26 O 30/00	WM 2008 (192)
Darlehensführung jährliches Entgelt		WM 2006 (673) Nobbe WM 2008 (193)
Darlehensführung monatliches Entgelt	07.06.2011 BGH XI ZR 388/10	
Darlehensrate ändern (sofern nicht vom Kunden veranlasst und zuvor nicht „Sondertilgung(en)“ vereinbart		WM 2006 (673) Nobbe WM 2008 (191)
Duldung der Überziehung	04.08.2010 OLG Frankfurt (M) 23U 157/09	
EC-Karte beschädigt / verloren wenn Bank dafür verantwortlich	04.05.2000 OLG Celle 13 U 186/99	
Einbehaltung „Rest“-Jahresgebühr bei vorzeitiger Vertragsbeendigung	14.12.2000 OLG Frankfurt 1 U 108/99	
Erinnerungsentgelt		
Freistellungsauftrag einrichten oder ändern	15.07.1997 BGH XI ZR 269/96 BGH VI ZR 279/96 28.03.2000 1 BvR 1821/97	Nobbe WM 2008 (189)
Fristgemäße Kündigung Sparvertrag		§ 307 BGB
Interbankenentgelt unechtes Einzugsge- schäft (nicht eingelöste Darlehenslei- stung wenn Konto bei anderer als Haus- bank		Steppeler RWS-Skript 333 Rz. 232
Kontoauflösungsentgelt (auch Sparbuch)		Nobbe WM 2008 (192)
Kontoauskunft wg. Rückforderung un- zulässiger Entgelte	24.02.2000 OLG Schleswig 5 U 116/98	
Kontoauszug erstellen		Nobbe WM 2008 (192)
Kontoeröffnung		WM 2006 (673)
Kontoführungsentgelt Darlehen (auch	07.06.2011	Nobbe WM Tagung

Unberechtigte Bankgebühren	Urteil vom	Fundstelle
wenn dieses Institutsintern als Kontokorrent bezeichnet ist)	BGH XI ZR 388/10 08.02.2011 OLG Karlsruhe 17 U 138/10	30.09./01.10.2009
Konto-Kreditkündigungsentgelt (auch bei Sparbuch, Ausnahme: noch nicht abgelaufene Restlaufzeit)		Nobbe WM 2008 (192)
Kontopfändung	18.05.1999 BGH XI ZR 219/98 19.10.1999 BGH XI ZR 8/99	Nobbe WM 2008 (188)
Kontovollmacht		Nobbe WM 2008 (192)
Kosten Kopien/Telefon (Ausnahme, Kunde bestellt)		
Kreditbearbeitungsgebühr	Insgesamt 8 Oberlandesgerichte	
Kredit- Darlehenskonto einrichten		Nobbe WM 2008 (193)
Kündigung EC- und Kreditkarten	14.12.2000 OLG Frankfurt/M 1 U 108/99	
Löschungsbewilligung	07.05.1991 BGH XI ZR 244/90	Nobbe WM 2008 (194)
Mahnung		Nobbe WM 2008 (192)
Mahnkostenerhöhung (je mehr Mahnungen, desto geringer)		
Nachforschung (wenn Notwendigkeit auf einem rechtswidrigen Verhalten der Bank beruht)	24.06.1999 LG Frankfurt 2/2 O 16/99	Nobbe WM Tagung 30.09./01.10.2009
Nachlassabwicklung kostengünstig	264 C 33308/08 AG München	
Nachlassentgelt (Ausnahme Beratung über zweckmäßige Verwendung der Erbmasse)	27.01.2000 LG Frankfurt/M 2/2 O 46/99 16.03.2001 LG Dortmund	

Unberechtigte Bankgebühren	Urteil vom	Fundstelle
	8 O 57/01	
Nichtausführung mangels Deckung (Dauerauftrag, Überweisung, Scheck oder Lastschriftrückgabe)	21.10.1997 BGH XI ZR 296/96 BGH XI ZR 5/97	WM 1997 (2330) ZIP* 1997 (2151)
Pauschale Vergütungsklausel für Bear- beitung von Rücklastschriften oder Rückschecks mangels Deckung	07.11.2007 OLG Celle 3 U 152/07	
Periodische Rechnungsabschlüsse mit Saldenmitteilungen		Nobbe WM-Tagung 30.09./01.10.2009
PIN-Brief verloren	27.01.2000 LG Frankfurt 2/2 O 46/99	
Porto Kontoauszug a) „Zwangsauszug“ dann nur Porto b) Wenn am Schalter kostenfrei und Kunde holt am Auszugs-Drucker		Nobbe WM 2008 (192)
Postenentgelt Bareinzahlung		BGH WM 1996, 1080
Provision bei Geldeingang aus dem Ausland		
Rahmengebühr für Bearbeitung Kontopfändung		Nobbe WM-Tagung 30.09. / 01.10.2009
Rücklastschriftentgelt bei Nichteinlö- sung Scheck, Lastschrift, Überweisung, Dauerauftrag, auch Interbankenentgelt sofern es sich um eigene Forderung zu Lasten des Kontos ihres Kunden handelt	21.10.1997 BGH XI ZR 5/97 BGH XI ZR 296/96 13.12.2001 BGH XI ZR 197/00	Nobbe WM-Tagung 30.09./01.10.2009
Schadenersatz bei Nichteinlösung Scheck, Lastschrift, Überweisung, Dau- erauftrag	08.03.2005 BGH XI ZR 154/04	
Sicherheitenfreigabe nach Ablauf des Realkreditvertrages (Ausnahme Auslagererstattung notari- eller Aufwendungen zur Grund- schuldbabtretung		Nobbe WM 2008 (194)
Sicherheitenübertragung / -austausch / Sicherheiten Nachforderung		WM 2006 (673) Nobbe WM 2008 (194)
Übertragung Wertpapierdepot	30.11.2004 BGH XI ZR 49/04	

Unberechtigte Bankgebühren	Urteil vom	Fundstelle
Unangemessene Benachteiligung in der Höhe des Entgeltes bei Überziehungszinsen		Nobbe WM 2008 (190)
Verlust Kreditkarte sofern von der Bank / Sparkasse zu vertreten		Nobbe WM-Tagung 30.09./01.10.2009
Vorfälligkeitsentschädigung pauschal		WM 2006 (673)
Vorfälligkeitsentschädigung unzulässig	16 HK O 22814/05 LG München	
Wertermittlung / Schätzgebühr des zu finanzierenden Objektes (streitig)	I-6 U 17/09 OLG Düsseldorf	Nobbe WM 2008 (194)

Darüber hinaus bestimmt die EU-Verordnung 2560/2001 vom 19.12.2001, dass für elektronische grenzüberschreitende Zahlungsvorgänge bis 50.000,00 EUR und für nicht elektronische Überweisungen bis 12.500,00 EUR keine höheren Entgelte als für Inlandsüberweisungen bzw. Transaktionen in inländischen Geldautomaten genommen werden dürfen.

Borges (BKR 2005, 225, (230), Besprechung der Entscheidung BGH XI ZR 154/04) bezeichnet die unberechtigte Belastung eines Kundenkontos als Irreführung des Kunden, wenn die Bank konkludent behauptet, dass ihr durch die Belastungsbuchung ein entsprechender Anspruch gegen die Bank zusteht.

Indem der Kunde veranlasst werden soll, eine Leistung zu bewirken oder die Belastung seines Kontos hinzunehmen, täusche sie den Kunden, was eine unlautere Wettbewerbshandlung darstellen kann.

Zitat Dr. h.c. Nobbe (WM 2008, 185 ff.) „Folgen unzulässiger Preisklauseln“

Bei Unwirksamkeit einer Preisklausel und darauf beruhenden rechtswidrigen Entgeltbelastungsbuchungen ergibt sich aus dem Girovertrag ein Anspruch des Kunden auf kostenlose Auskunftserteilung und Neuabrechnung des Kontos durch das Kreditinstitut. Eine Entgeltklausel, durch die Kunden bei rechtswidrigen Kostenbelastungen mit Entgeltforderungen für Nachforschungen belastet werden, verstößt gegen § 307 Abs. 1 und 2 Nr. 1 BGB. Das folgt bereits aus dem allgemeinen Rechtsgrundsatz, dass der Vertragspartner eine Störung des Schuldverhältnisses zu verantworten hat, diese grundsätzlich nach § 242 BGB auf eigene Kosten zu beseitigen hat.

Zulässige Bankgebühren –Entgelte	Urteil vom	Fundstelle
Abschlussgebühr Bausparvertrag	07.12.2010 BGH XI ZR 3/10	
Ausführung Überweisung		Nobbe WM 2008 (190)
Aushändigung Scheckformulare		Nobbe WM 2008 (191)
Auskunftserteilung für und an Dritte		Nobbe WM 2008 (191)
Ausstellung EC- oder Kreditkarte (auch Ersatzkarte sofern Verlust nicht durch Bank oder Sparkasse zu vertreten)		Nobbe WM 2008 (191)
Austausch Sicherheiten		Nobbe WM 2008 (192)
Bankauskunft		Nobbe WM 2008 (191)
Bareinzahlung fremdes Konto	BGH XI ZR 80/93	
Bearbeitungsentgelt für Erledigung Treuhandauftrag wenn solcher im Zusammenhang mit Kreditablösung erteilt		Nobbe WM 2008 (194)
Bereitstellungszinsen (3,0 % banküblich) sofern das Institut die Abnahme der Darlehensvaluta mit Abschluss des Darlehensvertrages bzw. mit Ablauf des darin vereinbarten Tages verlangte)		Nobbe WM 2008 (191) Nobbe WM-Tagung 30.09./01.10.2009
Einrichtung/Änderung/Ausführung Dauerauftrag		Nobbe WM 2008 (190)
Einziehung von Scheck und Lastschriften (auch bei Nichterfolg)		Nobbe WM 2008 (190)
Entgelt für den Auslandseinsatz einer Kreditkarte (außerhalb der EU)	14.10.1997 BGH XI ZR 167/96	Nobbe WM 2008 (191)
Entgelt Nachforschung (Ausnahme wenn die Notwendigkeit der Nachforschung auf Verhalten der Bank beruht)		Nobbe WM 2008 (191)
Entgelt (Überziehungszinsen) für „geduldete“ Kontoüberziehung, Ausnahme: nach Ablauf einer befristeten Vereinbarung, dann Vertragszins	14.04.1992 BGH XI ZR 196/91 18.03.2002 BGH XI ZR 202/02	Nobbe WM 2008 (190)
Ersatzausstellung EC- oder Kreditkarte Ausnahme: Verlust oder Beschädigung		Nobbe WM 2008 (191)

Zulässige Bankgebühren –Entgelte	Urteil vom	Fundstelle
ist durch die Bank zu vertreten		
Geldautomat		Nobbe WM 2008 (190)
Internbankenentgelt, echtes Einzugsgeschäft (nicht eingelöste Darlehensleistung, wenn Konto bei Hausbank)		Steppeler RWS-Skript 333 Rz. 232
Kartensperre (sofern Ursache nicht im Verantwortungsbereich der Bank)		Nobbe WM Tagung 30.09./01.10.2009
Kontoführung Girokonto		Nobbe WM 2008 (190)
Nachforschung Ausnahme: wenn die Notwendigkeit der Nachforschung auf einem rechtswidri- gen Verhalten der Bank beruht		Nobbe WM 2008 (191)
Nochmalige Auskunftserteilung zu Kon- toauszügen, Ausnahme: unzulässige von der Bank ins Kontokorrent einge- stellte Entgeltbelastungen		Nobbe WM 2008 (191)
Rücklastentgelt Fremdbank, Rücklast- entgelt Scheck (Scheckempfänger kann vom Scheckaussteller zurückholen)	09.04.2002 BGH XI ZR 245/01	Nobbe WM 2008 (189)
Sperre EC-Karte oder Erteilung einer Ersatz-PIN, Ausnahme: wenn Notwen- digkeit des Ersatzes ihre Ursache nicht im Verantwortungsbereich der Bank		Nobbe WM 2008 (191)
Treuhandauftrag im Zusammenhang einer Kreditablösung		Nobbe WM-Tagung 30.09./01.10.2009
Widerruf einer Überweisung		Nobbe WM 2008 (190)
Wiederbeschaffung Zahlungsbetrag der durch unrichtige Angabe Kontonummer und/oder Bankleitzahl des Absenders verursacht (muss angemessen und an den tatsächlichen Kosten der Bank aus- gerichtet sein.		Nobbe WM-Tagung 30.09./01.10.2009

*WM = Wertpapier-Mitteilungen,

*ZIP = Zeitschrift für Wirtschaftsrecht

Mit freundlicher Empfehlung

Hans Peter Eibl
Prüf- und Beweishilfe-Programmsystem EIBL

(1)

Carsten Beckmann veröffentlichte seine Dissertation:

„**Girovertragliche Abrechnungskontrolle und die Eibl-Kontenprüfung**“ ISBN 978-3-8322-8369-8
im Shaker Verlag www.shaker.de.